

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 2

Artikel: Lehrerinnen-Freizeit vom 5. - 12. Oktober 1957 in Adelboden
Autor: E.Sch.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Land». Es enthält Dichtungen zum Lobe des Lichtes, die von Charles Cantieni gesammelt und mit einem Vorwort versehen wurden, und eine Reihe schöner und gut ausgewählter Aufnahmen von Karl Jud (Aldus-Manutius-Verlag, Zürich).

Und nun zum Schlusse noch ein Buch, das Hundeliebhaber erfreuen wird. Es ist die kunterbunte Hundekunde «*Spaß mit Hunden*» von Richard Katz. Der Verfasser, Reiseschriftsteller und Naturfreund, sagt in seinem Begleitschreiben an den Verlag: «Ich habe schon viele Hobbies gehabt, nur einem aber bin ich mein Leben lang treu geblieben: dem Hund.» In diesem Buch sind noch ungedruckte Hundegeschichten mit schon veröffentlichten zu einem einheitlichen Werk verarbeitet worden. Man spürt die große Liebe des Verfassers zu «seinen vierbeinigen Begleitern, den Gefährten trüber und heiterer Stunden». Seine humorvollen Schilderungen der verschiedenen Erlebnisse mit seinen Hunden sind mitreißend, und es scheint uns, das Buch müßte sogar dem Hunde ablehnend gegenüberstehende Menschen zu wahren Hundefreunden machen. ME

Lehrerinnen-Freizeit vom 5. – 12. Oktober 1957 in Adelboden

Strahlender Herbstsonnenschein lag über dem Tal von Adelboden, als am 5. Oktober 1957 etwa hundert Teilnehmerinnen, der Einladung des Lehrerinnen-Bibelkreises Konolfingen Folge leistend, zur 18. Lehrerinnen-Freizeit im schönen Hotel Adler in Adelboden Einzug hielten.

Es sollte für alle eine Woche der stillen Einkehr, des Entspannens, des Ruhens, aber auch des frohen Wanderns werden.

Das Thema des Kurses: *Weltmacht und Gottesreich*, führte uns jeden Vormittag in das Bibelstudium über das Buch Daniel und wurde von Herrn Pfr. W. Pfendsack aus Riehen geleitet. Der Referent verstand es in seiner lebendigen Art, uns die Botschaft des Buches Daniel nahezubringen und zu zeigen, wie aktuell Gottes Wort ist, wenn es aus dem Heiligen Geist heraus erstanden und auf die Gegenwart bezogen wird. Wir durften erkennen, wie hinter allem dämonischen Geschehen der Weltmacht, in Vergangenheit und Gegenwart, die Vision des kommenden Gottesreiches steht, und Daniel sowie seine Freunde als Vertreter dieses zukünftigen Reiches sind uns Beweis dafür, wie das Rechnen mit Gottes Herrschaft und Allmacht und seiner Gegenwart, genährt aus einem festen Glauben und dem Gebet, das Geheimnis eines gesegneten, weisen Lebens ohne Furcht gegenüber dem Totalitätsanspruch der Weltmacht bedeutet.

Es waren reich gesegnete Stunden, die wir mit dem Daniel-Studium verbrachten, und es haben wohl alle neue Kraft und Freudigkeit für ihren Dienst in Schule und Gemeinde empfangen und in ihren Alltag zurücknehmen dürfen, wo wir auch täglich neu das Rechnen und die Gemeinschaft mit Gott dem Herrn und seine Durchhilfe nötig haben. Wir möchten Herrn Pfr. Pfendsack für seinen wertvollen Dienst herzlich danken.

Den Sonntagabend gestalteten wir als kleine Gedenkfeier für Hanny Wagner, der Initiantin dieser Lehrerinnen-Freizeiten, die nun dieses Jahr zum erstenmal nicht mehr als Leiterin unter uns weilen durfte. Trotz aller stillen Wehmut, welche über dieser Feier lag, war der Abend doch auf den Grundton des Dankens gestimmt. Dank gegenüber Gott für das, was er an und durch Hanny Wagner Gutes getan hat.

Am Montagabend erzählte Margrit Bähler anhand von Lichtbildern aus ihrer Tätigkeit als Missionarin in Japan. — An einem andern Abend führte uns Herr Pfr. Pfendsack mit prächtigen Farbendiapositiven zu den deutschsprechenden Evangelischen in Schottland.

In der Dorfkirche erlebten wir, gemeinsam mit den Dorfbewohnern, eine Abendfeier unter dem Thema «Der Schritt über die Schwelle», und der letzte Abend versammelte uns um den Tisch des Herrn zur Feier des hl. Abendmahls.

Es war in allen Teilen eine reiche und gesegnete Kurswoche. Neu gestärkt mit der Wegweisung aus Gottes Wort kehrten wir am 12. Oktober ins Tal zurück. Die Freizeit bedeutete uns allen innerlich und äußerlich ein Geschenk, wofür wir vor allem Gott, aber auch den Verantwortlichen des Konolfinger Kreises von Herzen danken. E. Sch.